KULTURNOTIZEN

So sehen „Hänsel und Gretel“ aus.

Morgen: „Hänsel und Gretel“ im Hofenfels-Gymnasium

Das „Allgäuer Märchentheater“ aus Speyer spielt morgen, Freitag, um 16 Uhr in der Aula des Zweibrücker Hofenfels-Gymnasiums das Märchen „Hänsel und Gretel“ nach den Brüdern Grimm. Es handelt sich nicht um ein Figuren-Theater, sondern um ein Schauspiel mit großen, farbigen Kulissen und acht Darstellern. Die Aufführung ist vor allem für kleine Kinder gedacht, die zum Mitsingen und Mitspielen angeregt werden. Der Eintritt kostet sieben Euro für Kinder. Die Tageskasse ist ab 15 Uhr geöffnet. Das „Allgäuer Märchentheater“ war zuletzt im Januar 2003 mit „Schneeweißchen und Rosenrot“ im Zweibrücker Hofenfels-Gymnasium zu Gast und spielte vor 230 Zuschauern. (adi/Foto: privat)

Adventskonzert des Rimschweiler Frauenchors

Beim Adventskonzert des Frauenchors Rimschweiler (Leitung: Matthias Brill) am Sonntag, 30. November, um 17 Uhr in der Zweibrücker Matthäus-Kirche erklingen nicht nur bekannte Weihnachtslieder wie „Macht hoch die Tür“ und „Maria durch ein Dornwald ging“, sondern auch weniger bekannte wie „Hör in den Klang der Stille“ und Volkslieder aus England sowie Werke von Henry Purcell und Georg Friedrich Händel. Dunja Brill spielt dazu auf der Orgel, Matthias Brill auf der Blockflöte. Der Eintritt kostet fünf Euro. (adi)

Puppen, Teddys, Pferde und eine unglaubliche Geschichte

Ab Sonntag: Historisches Spielzeug im Zweibrücker Stadtmuseum ausgestellt

Von unserer Redakteurin Andrea Dittgen

▸ Am schönsten ist es, wenn man sich vorstellt, dass sie alle lebendig werden: die Puppe im Rüschenkleid, die mit melancholischen Blick auf der Schulbank sitzt, das kecke weiße Schaukelpferd, der traurige Teddy mit dem abgeschabten Fell, der kleine Friedrich Wilhelm im Babydress. Wie viele Spielsachen es sind, die ab Sonntag im Zweibrücker Stadtmuseum ausgestellt sind, kann Museumsleiterin Charlotte Glück-Christmann auf Anhieb gar nicht sagen. „Morgen Kinder, wird‘s was geben – Spielzeug unterm Weihnachtsbaum in guter und schlechter Zeit“ heißt die Schau, die aus Beständen des Museums und dank Leihgaben von Privatleuten und einigen Sammlern aus Zweibrücken und Umgebung zusammengestellt wurde.

Einer Rechtfertigung, zur Weihnachtszeit Spielwaren auszustellen, bedarf es wohl kaum, aber Glück-Christmann erläutert, dass sie die Ausstellung eigentlich nur auf die Beine gestellt hat, um die im Depot lagernden schönen Puppenstuben von Gertrud von Kraußer zu zeigen, die bekanntlich zur Schenkung der alten Dame gehören, die wiederum den Grundstock des künftigen Hauses der Kultur bildet. Gertrud von Kraußer (1895-1989) wuchs um die Jahrhundertwende in einer gut bürgerlichen Familie auf. Aus dieser Zeit stammen auch ihre Schätze: das zauberhafte Theater mit den Tieren und Figuren (Foto), ein zweites Theater aus Holz und Pappmaschee, wunderschön angemalt, und auch die beiden Puppenhäuser. inzwischen ganz in schützendes Glas eingepasst.

Diese und anderen Spielsachen von 1900 bis 1910 bilden den einen Teil der Ausstellung, erläutert Glück-Christmann die ersten drei Räume, die mit dem Parkettboden. Dort finden sich auch ganze Heere von Soldatenfiguren, eine Laterna magica, ein Praxinoskop, ein Bahnhof ganz aus Blech, eine Specereihandlung (Kaufladen), eine kleine Metzgerei mit rosig angemalten Holzschlachtteilen, und die Humpty-Dumpty-Circus mit seinen Clown, Akrobaten, Esel und Elefanten, bei denen man alle Gliedmaßen bewegen kann.

Den Kontrast dazu bilden Spielwaren aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, vor allem aus den Jahren 1939 bis 1949, bewusst in die beiden Räume mit dem Linoleumboden gestellt, um die Tristesse zu betonten. Es war kein Geld mehr da, viele Spielsachen, die zu weihnachten verschenkt wurden, waren Marke Eigenbau. Zum Beispiel das aus Zigartetenschachteln gefertigte Bettchen für die Puppenstube. Die Zweibrücker Traktorenfabrik Firma baute den Kindern einen keinen Küchenofen aus Blech mit langem Ofenrohr. Ein Vater hat wohl seinem Sohn eine Dampfmaschine aus Eisen gebaut, die inzwischen total verrostet ist, ein anderer seiner Tocher eine Puppenstube mit einer Gefängniszelle und einem Krankenhauszimmer.

Jedes der Stücke hat seine Geschichte. Doch die schönste erzählte gestern Helmut Reichling, der OB in spe, als er gestern nachmittag der Mueumsleiterin ein ganz besonderes Spielzeug für die Ausstellung schenkte, das ihm zu diesem Zweck der Zweibrücker Fahrlehrer Günter Hahn hat zukommen lassen, eine Art Ur-Ur-Oma von Rosi Ross: ein Ziehpferd aus Holz, das wohl zur Nachkriegszeit wieder aufgepäppelt wurde mit einem neuen Fell aus grob gewebtem braunen Stoff, einem neuen Schweif aus Echthaar, etwas zu großen Plastik-Augen, einen roten Kunstledersattel- und Kunstlederzaumzeug. Es handele sich um das älteste Spielzeugpferd Zweibrückens, meinte Reichling schelmisch, urkundlich in einem Brief von 1825 erwähnt – und er schmunzelte dabei, als würde er eine der geliebten Käpt‘n-Blaubär-Geschichte zum Besten geben. (Foto: Steinmetz)

AUSSTELLUNG

— *Zweibrücken, Stadtmuseum, Herzogstraße 8, 20. November bis 11. Januar, geöffnet Sonntag 11-12 und 15-17 Uhr, Dienstag-Samstag 15-17 Uhr. Eintritt: zwei Euro, ermäßigt ein Euro, Kinder freier Eintritt.*

Titelloses Aktgemälde (Ausschnitt) von Mecki Ganster. —FOTO: FOLZ

Wenn Sagengestalten sichtbar werden

Aktmalerei von Mecki Ganster in Homburg

Von unserem Mitarbeiter Stefan Folz

▸ Wie stellt man sich landläufig einen Galeristen vor? Ist das nicht jemand, der in seinen wohlgestalteten Räumen sitzt und wartet, bis die Kunden den Weg in seine heiligen Ausstellungshallen finden? Auf Mathias Beck trifft das mit Sicherheit nicht zu. Der Inhaber der Galerie Monika Beck in Schwarzenacker arbeitet an unterschiedlichen Orten mit verschiedenen Künstlern und Kooperationspartnern. Ein Projekt ist die Ateliergalerie Ganster & Beck in Saarbrücken-Altenkessel. Bilder seiner dortigen Mitstreiterin Mecki Ganster haben nun den Weg ins Homburger Stammhaus gefunden.

Die Vita der 1952 in Niederwürzbach geborenen Malerin beweist, dass Talent nicht zwangsläufig akademischer Weihen bedarf. Seit 1996 ist Mecki Ganster Gaststudentin in Kunstgeschichte und Kunsterziehung an der Saar-Uni und gibt VHS-Kurse in kreativem Gestalten. Sie stellte in Deutschland, Frankreich und Italien aus. Für Schwarzenacker haben Galerist und Künstlerin die Bilderserie „Im Wasser“ ausgewählt. Als Mathias Beck eines Tages ein Bild von Mecki Ganster sah, das einen weiblichen Akt vor einer blauen Fläche zeigte, regte er an, sich mit dem Thema „blau“ näher zu befassen. Ganster skizzierte daraufhin im Schwimmbad Frauen „im Wasser“. Anhand der Skizzen traf sie eine Motiv-Auswahl, die sie mithilfe eines Modells im Atelier in Malerei umsetzte. Ein Modell deshalb, weil Bewegungen im Wasser natürlich flüchtig bleiben müssen, nichts Überprüfbares haben.

So entstanden Bilder, die auf den ersten Blick Frauen im Wasser eines profanen Schwimmbeckens zeigen. Doch auch wenn sie mit dem ironischen Augenzwinkern der Künstlerin den Anschein von Öffentlichkeit durch das Tragen von Badekappen vermitteln, so erscheinen Gansters Frauen mehr als Traumfiguren denn als Abbilder der Wirklichkeit. Im Ur-Element Wasser, dem sie sich in ungezwungener Nacktheit aussetzen, findet eine rege Auseinandersetzung statt. Weniger durch Worte als durch stumme Gesten des Einverständnisses kommunizieren die Figuren, die sich letztendlich als unterschiedliche Aspekte derselben Person herauszustellen scheinen. Sie schwimmen an der Oberfläche, tauchen manchmal unter und werden dann von den opaken Flächen überwältigt. Mit Farbe und Gegenfarbe erzeugt die Künstlerin starke Spannungen, entlockt dem kühlen Blau die warmen Töne menschlicher Haut. Aus dem transparenten Element Wasser wird so fast ein fester Stoff, der die Menschen trägt und stützt.

AUSSTELLUNG

— *Mecki Ganster: „Im Wasser – Malerei“; Galerie Monika Beck, Homburg-Schwarzenacker, Am Schwedenhof (gegenüber Römermuseum), bis 14. Dezember, geöffnet Mittwoch-Freitag 16-19 Uhr, Sonntag 16-18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 06848/72152 (5. bis 7. Dezember geschlossen). Internet: www.galerie-monika-beck.de*

STADTMAGAZIN

Bommarius: Bundeswehr lässt nicht mit sich spaßen

Pfarrer Alexander Bommarius, der bei der Feierstunde am Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof in Ixheim sprach, fühlt sich in unserem Bericht vom 17. November „Wie soll je Frieden sein, wenn wir nicht bei uns anfangen?“ falsch zitiert. In unserem Artikel hieß es, Bommarius habe während der Feierstunde gesagt, auch Institutionen wie die Bundeswehr täten gut daran, alle, die Rohes und Menschenverachtendes äußern, aus ihren Reihen auszuschließen. Bommarius schreibt jetzt, dies sei nicht zutreffend. Vielmehr habe er wörtlich gesagt: „Eine Institution wie die Bundeswehr lässt nicht mit sich spaßen, wenn der eine oder andere Soldat rohen oder verrohenden Umgangsformen das Wort redet.“ (red)

Getränkedose von Brücke auf Lastwagen geworfen

Während ein 40-Jähriger am Montag gegen 16.20 Uhr mit einem Lastwagen den Bahneinschnitt in Richtung Niederauerbach befuhr, warf gerade ein Unbekannter eine Getränkedose von der Kesselbachbrücke auf die Straße herunter. Der Lastwagenfahrer hat zwei Jugendliche als Täter in Verdacht. Die sofortige Fahndung nach den Jugendlichen brachte jedoch keinen Erfolg. Laut Polizei sind die beiden Tatverdächtigen wohl zwischen 14 und 16 Jahre alt, einer von ihnen trug einen Rucksack. Zeugenhinweise erbittet die Polizeiinspektion Zweibrücken unter Telefon 06332/9760. (ted)

Die Rheinpfalz Zweibrücken

Geschäftsstelle: Rosengartenstraße 1-3, 66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 9221-0
Fax: 06332 9221-23

Bezirksverlagsleiter: Karl-Heinz Niwek

Lokalredaktion:
Telefon: 06332 9221-40
Fax: 06332 9221-49

Georg Altherr (oy, verantwortlich), Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter), Thomas Büffel (bfl), Dr. Andrea Dittgen (adi), Wolfgang Kreilinger (wkr), Sigrid Lapp (sig), Claus-Peter Schmidt (cps)

Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt. einschließlich RHEINPFALZ-Card und Zustellung € 22,70, Postbezug € 23,10

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Geschäftsstelle geschlossen

Die SPD, Unterbezirk Pirmasens-Zweibrücken, teilt mit, dass seine Geschäftsstelle in Pirmasens, Kaiserstraße 12a, heute und morgen, Freitag, geschlossen ist. Ab Montag, 1. Dezember, ist sie zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet.

CDU-Ortsverband tagt

Die Wahl eines Bewerbers für das Amt des Ortsvorstehers und für den Wahlvorschlag der CDU zum Ortsbeirat sind Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Wattweiler, die morgen, Freitag, um 19 Uhr im Gasthaus Marschall stattfindet.

Äpfel probieren

Beim Obst- und Gartenbauverein Oberauerbach findet morgen, Freitag, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus eine Apfelprobe statt.

Advent bei Landfrauen

Der Landfrauenverein Hengstbach lädt morgen, Freitag, ab 19.30 Uhr ins Gemeinschaftshaus zu seiner Adventsfeier ein.

Adventsbasare

Die Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres der **Berufsbildenden Schule** verkaufen am Samstag, 29. November, in der Hallplatzgalerie Advents- und Weihnachtsschmuck sowie Gebäck.

In der Gärtnerklause findet am Samstag, 29. November, von 10 bis 18 Uhr ein Adventsmarkt des **Obst- und Gartenbauvereins Bubenhausen** statt.

Die Frauen des **Bastelkreises der Protestantischen Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte** bieten am Samstag, 29. November, ab 9 Uhr an ihrem Adventsbasar in der Karlskirche Allerlei für Advent und Weihnachten, außerdem Marmeladen und Delikatessen an. Ab 11.30 Uhr gibt es Mittagessen. Es wird um Kuchenspenden gebeten, die morgen, Freitag, von 15 bis 17 Uhr und am Samstag, 29. November, ab 9 Uhr in der Karlskirche abgegeben werden können.

Ball des Verkehrsvereins

Der Verein der Rosenfreunde nimmt am Samstag, 29. November, um 20 Uhr am Ball des Verkehrsvereins in der Fasanerie teil.

Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Die Behindertensportgruppe Zweibrücken lädt für Samstag, 29. November, um 18 Uhr zur Weihnachtsfeier mit Ehrungen ins Sportheim des SV Ixheim ein.

Geflügel wird ausgestellt

Dit Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Mittelbach stellen am Wochenende im Gasthaus May ihre Tiere aus. Die Ausstellung ist am Samstag, 29. November, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 30. November, von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

AUF EINEN BLICK

TERMINE STADT

Betreuungsverein Zweibrücken: 19 Uhr, Erfahrungsaustausch, Gasthaus „Zum Storchennest“.
Diabetiker-Selbsthilfegruppe Zweibrücken: 19 Uhr, Treffen, Krankenhaus St. Elisabeth, Barbara-Haus.
Evangelisches Krankenhaus: 16.30 bis 17.30 Uhr, Informationen für Patienten und Angehörige zum Thema Schlaganfall, Vortragsraum.
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft: 15.30 bis 17 Uhr, Fortbildung: Thema MKN, Poststraße 40.
IB-Gemeinde Psychiatrisches Zentrum: 16 bis 18 Uhr, Arbeitsgemeinschaft, Kaiserstraße 51.
Landfrauenverein Oberauerbach: 19.30 Uhr, Werkkurs: Herstellen von Lichterketten, Bürgerhaus.
Landfrauenverein Zweibrücken: 18.30 Uhr, Kurs: Einführung in die Technik des Kranzbindens, evang. Gemeindesaal Sechsmorgen.
Melanchthonheim: ab 16 Uhr, Weihnachtsbasar, Herzogstraße 10.
Stadt: Lern- und Spielstuben: 8.30 bis 16 Uhr, Weihnachtsbasar, Rathaus, Herzogstraße 1.
Stadtverwaltung: 14 Uhr, Sitzung des Stadtrechtsausschusses, Rathaus, Eingang Schillerstraße 4; 17 Uhr, Sitzung des Kulturausschusses, Rathaus, Herzogstraße 1.
Lebenshilfe: 17.30 Uhr, Backen von Weihnachtsplätzchen, Ringstraße 7.
MedienKompetenzNetzwerk Südwestpfalz: Medien-Tage: 10 bis 12 Uhr, Vorstellung der Einrichtungen, 15.30 bis 17 Uhr, „Was bietet MKN unseren Schulen“, Poststraße 40.
Volkshochschule: 8 bis 18 Uhr, Ausstellung „Wir wollen das andere - Jugendliche im Umfeld der Weißen Rose“, Gebäude der Berufsschule.
„Tschifflick“: 20.30 Uhr, Rockklassiker und Balladen mit „Memphis“.
Offener Kanal: 16 Uhr, Herbstreise durch Nordpolen und Litauen, 16.45 Uhr, Kreissiegerehrung „Unser Dorf soll schöner werden“, 18.05 Uhr, Euroinfo, 18.30 Uhr, MAZ: Magazin aus Zweibrücken, 18.45 Uhr, Gelebte deutsch/franz. Freundschaft, 19 Uhr, Unterhaltungsmusik der 30er und 40er Jahre, 20 Uhr, Montagsansichten am Donnerstag, 21 Uhr, Sendeschluss.

MAXSTRASSE 18

13.30 bis 15.30 Uhr, Hausaufgabenhilfe unter Anleitung, Hauptschule Mitte, 13.30 bis 17.30 Uhr, Holzwerkstatt, 15.30 Uhr, kochen, backen oder spielen, 16.30 Uhr, Zweiradwerkstatt, Café 16 bis 22 Uhr geöffnet.

SENIOREN

Zweibrücken: Hengstbach, Oberauerbach, Rimschweiler: ab 14 Uhr geöffnet.

TERMINE LAND

Althornbach: Protestantische Kirchengemeinde: Wellness-Tage: 20 Uhr, Thema: Zilgrei - Bewegungs- und Atemschule, Dorfgemeinschaftshaus.
Contwig: Landfrauenverein: 19.30 Uhr, Kurs: Kreatives Gestalten, evangelisches Gemeindehaus.
Dellfeld: Landfrauenverein: 19.30 Uhr, Bastelkurs: Geschenktüten, protestantisches Gemeindehaus.
Großbundenbach: Protestantische Kirchengemeinde: 20 Uhr, Gemeindeabend: Reise-Rückblick auf Dresden und Umgebung, Dreifaltigkeitskirche Mörsbach.
Kleinbundenbach: Landfrauenverein: 19.30 Uhr, Weihnachtliches Backen, Reithallengaststätte.
Martinshöhe: Förderverein der Grundschule: 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Grundschule.
Rieschweiler-Mühlbach: Altenverein: 17 Uhr, Jahresabschlussessen, Hotel-Restaurant Birkenhof.

GLÜCKWÜNSCHE

Althornbach: Irma Hoffmann, Hauptstraße 40, 82 Jahre.
Bechhofen: Emmi Schmeer, Hauptstraße 49, 76 Jahre.
Dellfeld: Heinz Veith, Schulstraße 65, 74 Jahre.
Hornbach: Hermine Conrad, Lauerstraße 4, 71 Jahre.
Wallhalben: Erna Holzer, Roter Weg 6, 81 Jahre.
Martinshöhe: Rudolf Leonhardt, Schernau, 71 Jahre.
Maßweiler: Helga Scheffe, Hauptstraße 45, 72 Jahre.

Krabbelstube vorgestellt

Internationaler Bund betreut zurzeit 20 Kinder

▸ Beim Tag der offenen Tür Mitte November stellte der Internationale Bund (IB) seine Krabbelstube „Klitzeklein“ der Öffentlichkeit vor.

Im März eröffnete der IB die Krippe in der Saarlandstraße (für Kinder von einem halben bis drei Jahre) neu – mit Hilfe der Stadt Zweibrücken und des Landes Rheinland-Pfalz. Bis dahin wurde sie von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) getragen. Schon wenige Wochen später wurde diese erste Gruppe von Kleinkindern um eine zweite ergänzt, wie der Verein mitteilte. Seit es die zweite Gruppe gibt, können 20 Kinder ganz- oder halbtags pädagogisch betreut werden. Vier Erzieherinnen unter Leitung von Nicole Moschel kümmern sich montags bis freitags von 7 bis 15 Uhr um die Kinder, unterstützt von Praktikanten.

IB-Programmgeschäftsführer Kurt Zahler verweist darauf, dass die Kinderkrippe eine wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten des IB sei. Sie werde entsprechend nachgefragt. Zahler sagte, hervorzuheben sei der Beitrag, den Elternausschuss und Förderverein zum Gelingen des Projektes geleistet hätten.

Der IB ist nach Zahlers Angaben mit 700 Einrichtungen einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Etwa 11 000 Mitarbeiter betreuen rund 300 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. (agf)

NOTRUFE/NOTDIENSTE

Polizei Notruf	110
Polizeiinspektion	06332/9760
Feuerwehr	112
Rettungsdienst und Notarzt	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (18 bis 8 Uhr)	06332/568256
Giftnotrufzentrale	06841/162257
Stadtwerke	06332/8740
Pfalzwerke Homburg	06841/906215
kostenlos	0800/7977777

APOTHEKEN

Zweibrücken: Rats-Apotheke, Poststraße 5, Telefon 06332/12088.
Rieschweiler-Mühlbach: Westrich-Apotheke, Bahnhofstraße 14, Telefon 06336/993030.
Bechhofen/Martinshöhe: Notdienst erreichbar unter Telefon 0800/7888777.